



Europäisches Parlament

WIR IN
EUROPA
@Freitagsmail



Bayern

SPD

NEUES AUS DEM EU-PARLAMENT

VON KERSTIN WESTPHAL

KW 48

SPD sagt weiter Nein zu Glyphosat

Alleingang von CSU-Landwirtschaftsminister Schmidt ist ein schwerer Vertrauensbruch

Das Verhalten von Bundesminister Schmidt war skandalös und hat zu einem massiven Vertrauensverlust innerhalb der geschäftsführenden Bundesregierung und zwischen den Parteien geführt. Auch die S&D-Fraktion im Europäischen Parlament hat gegen die verlängerte Glyphosatfreigabe gestimmt. Die BundesSPD setzt sich nachdrücklich dafür ein, die Anwendung von Glyphosat in Deutschland weitestgehend einzuschränken, wenn möglich zu verbieten. Eine künftige Bundesregierung muss hieran arbeiten und die notwendigen Rechtsvoraussetzungen schaffen. Der Fall macht einmal mehr deutlich, dass oft genug nationale Regierungen, vertreten durch den Europäischen Rat, in der Verantwortung stehen, wenn man der EU Versäumnisse nachsagt.



Weniger Behördengänge, mehr E-Government

Mitgliedstaaten einigen sich auf zentrales digitales Zugangstor für eine modernere Verwaltung



Geburtsurkunden beantragen, Kraftfahrzeuge anmelden, Unternehmen gründen: Künftig sollen solche Behördengänge online erledigt werden können, sowohl für Nutzer im Inland wie auch für Nutzer aus anderen Mitgliedstaaten. Darauf haben sich die Mitgliedstaaten nun geeinigt. So wächst der EU-Binnenmarkt weiter zusammen. Gleichzeitig wird dieser Schritt hoffentlich neue berufliche und persönliche Möglichkeiten für Menschen und Unternehmen in der gesamten EU eröffnen. [Hier zum Artikel...](#)

Sozialdemokratische Fraktion enthält sich zum EU-Haushalt 2018

„So können wir die Flüchtlingsproblematik nicht nachhaltig lösen“

Europa in Arbeit zu bringen ist eine Priorität des gesamten Europäischen Parlaments. Daher finde ich es auch sehr erfreulich, dass die Jugendbeschäftigungsinitiative zusätzlich rund 116 Millionen Euro erhalten wird. Dagegen sehe ich aber wichtige sozialdemokratische Forderungen in der Migrations- und Entwicklungspolitik bei der gestrigen Abstimmung des EU-Haushalts nicht erfüllt. Ich stimme Jens Geier, unserem Europa-SPD Vorsitzenden, zu: Eine nachhaltige Lösung der Flüchtlingskrise und ihrer Ursachen ist so nicht möglich. Wenn die Kommission im Frühjahr 2018 ihren Entwurf für die EU-Finanzplanung ab dem Jahr 2021 vorlegt, werden wir um eine Grundsatzdebatte über die Finanzierung der EU nicht herumkommen. [Hier zum Artikel...](#)



Bericht aus Brüssel bei der SPD Hörstein/Wasserlos und Alzenau

17. Politischer Herbst hat Tradition - Plädoyer für ein sozialeres Europa



Als sich letzte Woche die EU-Spitzen zur feierlichen Unterzeichnung der „Europäischen Säule Sozialer Rechte“ (ESSR) im schwedischen Göteborg trafen, war ich mit dem gleichen Thema beim OV Hörstein/Wasserlos und dem Stadtverband Alzenau zu Gast. Dass mehr Solidarität mit den Schwächsten der Gesellschaft auf der Agenda der EU-Spitzen steht, ist mit Sicherheit ein Verdienst von uns SozialdemokratInnen. Sechs Millionen Menschen sind alleine in Deutschland von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht. Vor allem Kinder, Ältere und Alleinerziehende sind davon betroffen und fühlen sich im Stich gelassen. Alleine in Europa waren im Jahr 2015

rund 120 Mio. Menschen von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht! Das sind fast ein Viertel der EU-Bevölkerung. Wer, wenn nicht wir SozialdemokratInnen, soll denn für ein solidarisches Europa kämpfen? [Hier zum Artikel...](#)

Rede bei der Abschlussfeier an der Uni Würzburg

Bei der Abschlussfeier von Studentinnen und Studenten des Instituts für Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Würzburg durfte ich vor den den erfolgreichen AbsolventInnen zur aktuellen Europapolitik sprechen. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die weitere berufliche Zukunft!



Foto: IPS Würzburg



Termine mit Kerstin Westphal - Für Franken in Europa

- Fr. 8.12. - 19 Uhr: Festakt der Dt.-Finn. Gesellschaft, Rathausdiele Schweinfurt
- Sa. 9.12. - 14 Uhr: Adventsfeier beim VdK Schweinfurt

Weitere SPD Meldungen aus dem EU-Parlament:

www.spd-europa.de



Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg

E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

www.kerstin-westphal.de - www.facebook.com/kerstin.westphal - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten mailen Sie an: presse@kerstin-westphal.de